

Engelphoniker

Für Menschen ab 3 Jahren
Stückdauer: ca. 50 min
Zuschauerbegrenzung: keine

Von und mit: Helga Jud, Manfred Unterluggauer
Idee, Regie und Ausstattung: Helga Jud, Manfred Unterluggauer

Musik:

Titel: Süßer die Glocken nie klingen
Interpreten: Otto Lechner, Klaus Trabitsch
CD: Still - Weihnachtslieder, Otto Lechner, Klaus Trabitsch
Länge: 3:19 min
Das Lied wird 2 mal eingespielt. Am Anfang und am Schluß

Spielort:

Spielfläche: 5 x 4 m (geht auch kleiner nach Rückfrage)
Lichte Höhe: 3 m
Bühne: nicht dringend notwendig
Open-air geeignet: nach Rücksprache

Tontechnik:

Wenn Tontechnik vorhanden:
2 Headset
1 Miniklinken Eingang für unseren MP3 Player
1 Kanal für Ukulele
(4 XLR Eingänge bei Tonanlage werden benötigt)

Wenn Tontechnik nicht vorhanden:
Tonanlage mit Headset können wir mitbringen (2x250 W – bis zu 250 Zuseher können beschallt werden).
Benötigt wird eine 220 Volt Steckdose 10 A in Bühnennähe

Lichttechnik:

Normales Grundlicht – gut ausgeleuchtete Bühne
(wenn nicht vorhanden – reicht Tageslicht)

Haustechniker:

Immer fein wenn jemand da ist der sich auskennt.
Für Toneinspielungen oder Tontechnik brauchen wir keinen Techniker

Aufbauzeit ohne Aufbau unserer Tontechnik: 60 min
Aufbauzeit mit unserer Tontechnik: 75 min
Abbauzeit: 30 min und mit unsrer Tontechnik 40 min

.....

Herbert und Mimi – Manfred Unterluggauer und Helga Jud

A-6060 Hall in Tirol · Recheisstraße 8a · Manfred +43(0)699 12276008 · Helga: +43(0)699 10555485
office@herbertundmimi.at · www.herbertundmimi.at
UID: ATU 68376848

Bankverbindung: Manfred Unterluggauer Clownduo CoCo
Tiroler Sparkasse Bank AG Innsbruck · IBAN: AT71 2050 3002 0114 3401 · BIC: SPIHAT22

Inhaltsangabe: Engelphoniker

Es ist bald Weihnachten! Also, Geburtstagspartyzeit für das Christkind! Und - Herbert und Mimi haben die Ehre, beim Engelsorchester, das die Feier umrahmt, mitzuspielen! Und - sie dürfen die Noten des brandneuen Weihnachtsliedes kopieren! Und - sie haben ein Problem! Die Noten sind spurlos verschwunden! Da nutzt es nun gar nichts, dass Herbert der Mimi die Schuld gibt und die Mimi dem Herbert. Tatsache ist, dass die beiden sich erst wieder blicken lassen dürfen, wenn sie die Noten gefunden haben. Eine fieberhafte Suche beginnt und der Wettlauf gegen die Zeit!
Oh du fröhliche!

Theaterpädagogik: Ein Stück über gelungene Teamarbeit.